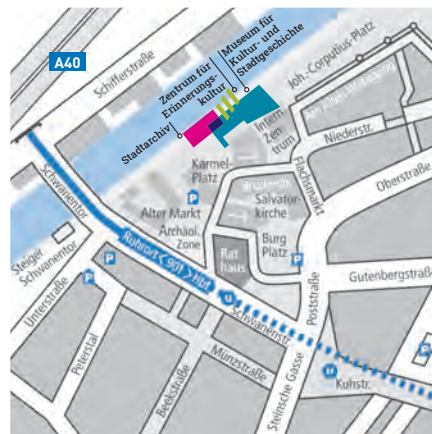




Das Duisburger Stadttheater zur Tausendjahrfeier 1925
(Stadtarchiv Duisburg)

Sie erreichen das **Stadtarchiv Duisburg** mit der Stadtbahnlinie 901 (Haltestelle Rathaus; von dort ca. 5 Minuten Fußweg). Gebührenpflichtige Parkmöglichkeiten finden Sie im Parkhaus Alter Markt (Alter Markt 19), im Parkhaus City (Unterstraße 19-21) und vor dem Rathaus (Burgplatz).



Abstich am Hochofen Schweigern der Thyssen Stahl AG, Juli 1990 (Thyssenkrupp Corporate Archives, Duisburg; LC 34 577_11; Foto: Karsten Enderlein)



22. Oktober
2026

–
25. Februar
2027

Stadtgeschichte donnerstags

Die Vortagsreihe
des Stadtarchivs
Duisburg

18:15 Uhr

Veranstaltungshinweise

Die Vortagsreihe „Stadtgeschichte donnerstags“ wird unterstützt von der Mercator-Gesellschaft.

Die Vorträge finden in der DenkStätte im Gebäude des Stadtarchivs statt.

Die Teilnahme ist grundsätzlich kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, allerdings ist die Kapazität des Raumes auf maximal 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt.

Veranstalter
Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister
Dezernat für Umwelt und Klimaschutz, Gesundheit,
Verbraucherschutz und Kultur



**Stadtarchiv
Duisburg**

Stadtarchiv
im Historischen Zentrum Duisburg
Karmelplatz 5
47051 Duisburg

Mail: stadtarchiv@stadt-duisburg.de
Internet: www.stadtarchiv-duisburg.de



Unsere Vortragsreihe „Stadtgeschichte donnerstags“ bietet Ihnen neun thematisch abwechslungsreiche Vorträge zur Duisburger Stadtgeschichte von der Spätantike bis zur Gegenwart.

Forschende sowie Akteure der Zivilgesellschaft präsentieren ihre Erkenntnisse u. a. zu Duisburg im Mittelalter, zur Jahrtausendfeier im Jahr 1925 und zur beruflichen Situation der Arbeiter in der Stahlindustrie der 1980er-Jahre.

Wir schätzen die persönliche Begegnung mit Ihnen in der entspannten Atmosphäre unserer Denkstätte. Sie ermöglicht einen regen Austausch und eine fachliche Diskussion zu den unterschiedlichsten Forschungsfragen. Auf diese Weise entsteht in unserer Stadt aus historischen Erkenntnissen eine gelebte Geschichtskultur.

Beim Erzählcafé „Djazz – Kneipe und Kulturzentrum“ sind Sie selbst gefragt: Teilen Sie Ihre persönlichen Erinnerungen mit uns und schreiben Sie so ein Stück Stadtgeschichte mit.



Stadtgeschichte donnerstags immer 18:15 Uhr

■ 22. Oktober 2026

Johannes Reller M.A., Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Die spätantike und frühmittelalterliche Entwicklung einer Siedungslandschaft auf dem heutigen Stadtgebiet

■ 5. November 2026

Sophie Rykena M.A., Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Von der Pfalz zur Hansestadt. Duisburg zwischen dem 10. und 13. Jahrhundert

■ 19. November 2026

Marie Benke M.Ed., Universität zu Köln

Kein ‚Proletarierkind‘, sondern ‚wirkliche Prinzessin‘? Duisburgs Tausendjahrfeier 1925

■ 3. Dezember 2026

Harald Küst, Mercator-Gesellschaft

Die romanhafte Geschichte der Duisburger Holzhändler-Familie Paßmann

■ 17. Dezember 2026

Leandra Oles M.Ed., Universität Paderborn

Rheinhausen aus Frauensicht – Protest, Solidarität und Bildung im Strukturwandel

Bahnbetriebswerk Duisburg-Wedau
(Foto: Martin Wenzel)



Herbert Salomon – Vorsteher der jüdischen Gemeinde (Stadtarchiv Duisburg)

■ 14. Januar 2027

Markus Scholten, Krefelder Buchautor

Der Eisenbahnknoten Duisburg – ein Bilderstreifzug durch vergessene Eisenbahnlandschaften

■ 28. Januar 2027

Simeon Göll B.A., Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Zwischen Schichtarbeit und Stahlkrise. „Arbeiter“ der Duisburger Stahlindustrie in den 1980er-Jahren

■ 11. Februar 2027

Manfred Schmitz-Berg, Richter a. D. am Oberlandesgericht Düsseldorf, und

Jörg Franzkowiak, Landesarchiv NRW
Wiedergutmachung und Familiengeschichte – Einblicke in die Akte Herbert Salomon

■ 25. Februar 2027

Malte Petermann, dusubkultur.de und

Michael Schiplage, dusubkultur.de

Djazz – Kneipe und Kulturzentrum.
Ein Erzählcafé